

ZWEI FLÜSSE, TAUSEND MÖGLICHKEITEN:

Wertheim – wo Main und Tauber sich küssen

Mit etwas Fantasie sieht Wertheim aus wie ein Herz. Die Stadt an der Mündung der Tauber in den Main hat ganz sicher neben vielen Sehenswürdigkeiten auch viel Herzlichkeit zu bieten!



PHOTO: TOURISMUS REGIONALFAHRTEN SAARLAND



Für die Frankenreise dieser Ausgabe begeben wir uns in die nördlichste Stadt unseres Nachbarbundeslandes Baden-Württemberg – etwa 80 Kilometer entfernt von DIVINO in Nordheim und 40 Kilometer, wenn Sie nach einem Besuch unserer Vinothek in Thüngersheim aus starten würden. In Wertheim fließt die Tauber in den Main – aber nicht nur das: Wertheim liegt mitten in der Ferienregion mit Lieblichem Taubertal, Spessart, Odenwald, Churfranken und Fränkischem Weinland. Die Große Kreisstadt ist Mitglied der „Romantischen Straße“ und staatlich anerkannter Erholungsort. Schon der Verleger und Herausgeber der ersten Reiseführer, Karl Baedeker, würdigte 1862 in seiner Beschreibung des Mains Wertheim als „den schönsten Punkt auf der ganzen Reise“. Für viele tausend Reisende im Jahr gilt dies heute noch.

Das Wahrzeichen der malerischen Stadt an Main und Tauber ist die Burg Wertheim, die majestätisch auf einem Bergsporn über den zwei Flüssen thront. Sie zählt zu den größten Steinburgruinen Süddeutschlands und ist eine der ältesten Burgruinen in Baden-Württemberg. In Sommer dient sie als Kulisse für zahlreiche Open Air Veranstaltungen und bietet einen einzigartigen Blick über Wertheim, die beiden Flüsse und die Umgebung. So viel Geschichte

muss sein: Der Baubeginn der Wertheimer Burg liegt unter den Grafen von Wertheim in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. Bis ins 17. Jahrhundert wurde sie kontinuierlich ausgebaut, seit dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) ist sie eine Ruine. Die Wertheimer sprechen auch gerne von ihrem „Schloss“ und unterstreichen damit die Bedeutung der auch heute noch in sich geschlossen wirkenden Anlage, auf der übrigens Wolfram von Eschenbach (ca. 1170 bis ca. 1220) Teile des Versromans „Parzival“ geschrieben haben soll – sein berühmtestes Werk.

BELEBTE PLÄTZE, HERZLICHE GASTFREUNDSCHAFT

Im Herzen der pittoresken Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und Fachwerkhäusern liegt der historische Marktplatz mit einer Vielzahl an Geschäften. Und noch ein Wahrzeichen der Stadt kann hier bestaunt werden – nicht so exponiert wie die Burg, aber auch aus Sandstein erbaut: der Engelsbrunnen aus dem Jahr 1574. Sehr malerisch sind auch die Häuserfassaden entlang der Tauber, und manche Gäste fühlen sich am kleinen Yachthafen ein wenig an Venedig erinnert. Wertheim hat deshalb den Beinamen „das kleine Venedig des Nordens“. Ein weiterer Vergleich mit einer bekannten Stadt in Italien ist beim



Die Ansicht der Tauber verschafft dem Ort den Beinamen „das kleine Venedig des Nordens“, und auch der Rest der pittoresken Stadt ist sehenswert: Die Burg gehört ganz sicher dazu!

Hochwassermarken zeugen von großen Überschwemmungen der beiden Flüsse. Und das Grafschaftsmuseum Wertheim begeistert geschichtsinteressierte Gäste.





Nur einen Katzensprung von Wertheim entfernt liegt das Kloster Bronnbach: Eine wunderschöne Anlage, viel Kultur und Kulinarik erwarten Sie.

Die Glasbläserkunst hat eine lange Tradition in Wertheim.



Anblick des „schiefen Turms“ naheliegend: der Spitze Turm war Wachturm und Teil der Stadtmauer und kann im Rahmen einer Stadtführung besichtigt werden.

Die positive Stimmung der Besucher in der Stadt wird von einer Vielzahl bunter Zwergge, die in der Stadt zu entdecken sind, verstärkt: Die Optimisten des Künstlers Ottmar Hörl, der in Frankfurt und Wertheim lebt, halten beharrlich ihre Daumen als Zeichen für ein „alles gut“ in die Luft. Insgesamt ist Wertheim auch eine Stadt der Kunst. Verschiedene Ausstellungen und Kunstwerke präsentieren drei Museen, darunter besonders hervorzuheben das einzige Glasmuseum in Baden-Württemberg. Anfang des letzten Jahrhunderts haben die aus Thüringen abwandernden Glasmacher hier nach der Währungsreform Fuß gefasst und eine Glashütte errichtet. Damit erhielt die Stadt als Sitz einer glaserzeugenden und glasverarbeitenden Industrie große Bedeutung. Heute können Sie in einem Glasbläserworkshop im Museum eine Idee von dieser Kunst bekommen.

In Wertheim befindet sich zudem das Zentrum der „Route der Genüsse“: Das ist ein Genussführer der TOURISMUS REGION WERTHEIM von derzeit 62 Genuss-, Erlebnis- und Tourismuspartnern, die Gästen, Genießern und Kunden jeweils regionale

Produkte in ausgewählten Qualitäten anbieten. Alle hier empfohlenen Betriebe verbindet eine große Leidenschaft, enorme Kreativität und die Liebe zu ihrem Handwerk. Also ein sehr guter Reiseführer durch die Region, und Herrn Baedeker hätte das Konzept sicher gut gefallen!

Und weil es wirklich nur ein Katzensprung ist, sollte man sich unbedingt das nahe gelegene Kloster Bronnbach – ebenfalls ein Partner der „Route der Genüsse“ im Lieblichen Taubertal – anschauen, die ehemalige Zisterzienserabtei aus dem 12. Jahrhundert. Heute ist es ein beliebter Ausflugsort und Eventlocation. Außerdem befindet sich in der Orangerie ein Restaurant und im Nachbargebäude ein Hotel – übernachten und speisen in wunderschöner Atmosphäre.

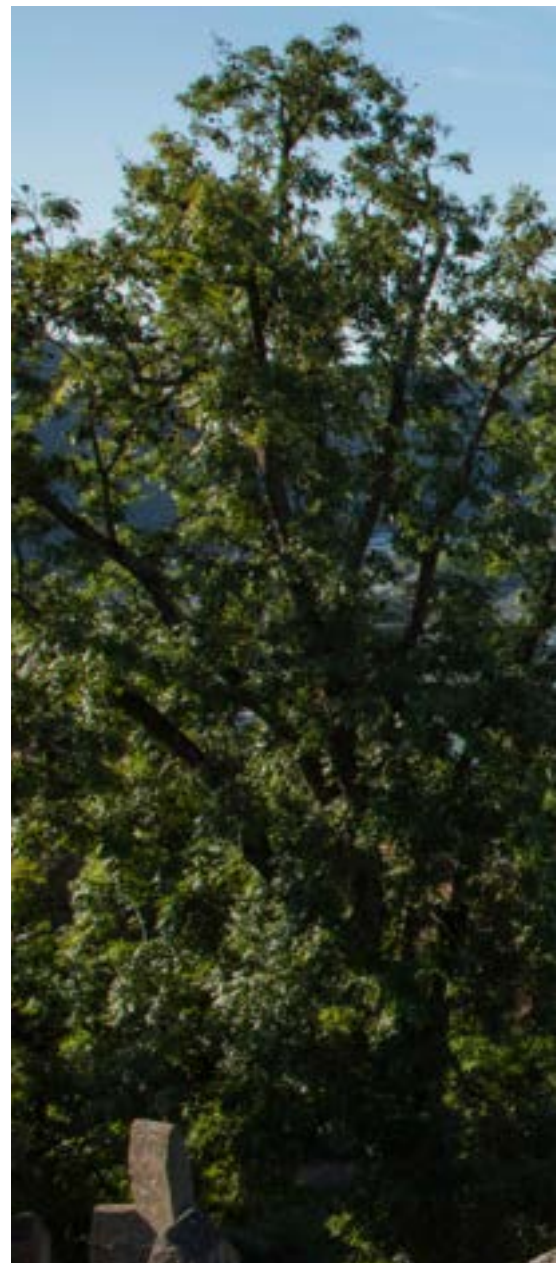
IN BEWEGUNG SEIN!

Für Freizeitaktive ist Wertheim ein idealer Ausgangspunkt. Weit über 150 Rad- und Wanderwege, darunter Rundtouren und Fernstrecken führen durch die traumhafte Gegend, auf gemütlichen Flachstrecken, vorbei an herrlichen Flusslandschaften. Die etwas anspruchsvolleren Wege passieren Wälder, Wiesen und Weinberge – immer verkehrsaarm und sehr gut beschildert. Über das digitale Tourenportal Outdooractive z.B.

wird eine Vielzahl von Touren beschrieben. Dabei sind die meisten Wege als Rundtour konzipiert. Sie finden je nach Lust, Laune und Kondition Touren ab einer Stunde bis zu drei oder vier Stunden oder Tagestouren. Oder Sie verwenden eine der Wander- oder Radkarten, die es in der gut ausgestatteten Tourist-Info von Wertheim gibt und lassen sich auf wunderschönen Routen durch die Ferienlandschaft auf den Gemarkungen der Städte Freudenberg, Külsheim, Kreuzwertheim und Wertheim führen.

Schöne Veranstaltungen in außergewöhnlichem Ambiente, dafür steht Wertheim ebenfalls. Ob Oster- oder Bauernmarkt, Mittelalter- und Altstadtfest, Dertinger Weinfest und Weinfest Schöppl, der Sommer auf der Burg, das Burgfilmfest, die Michaelismesse, das Glasperlensymposium und der Wertheimer Weihnachtsmarkt, der jährlich mehr und mehr Besucher in seinen Bann zieht: Die Wertheimer feiern gerne mit ihren Gästen und die Nähe zum Weinbau ist immer zu spüren!

Last but not least, und weil Sie das vielleicht mit Ihrer An- und Abreise verbinden können: Direkt an der Autobahn A3 und wie der Name erahnen lässt nur wenige Kilometer entfernt liegt das Shopping-Paradies „Wertheim Village“ – ein im Dorfstil angelegtes Outlet-Ensemble mit mehr als 100



Das Leben ist schön in Wertheim:
Wandern, rdfahren und vor allem die
vielen schönen Events und Feste mit
anderen netten Menschen genießen!



FOTO: SPASSARE-MAIN/ANTITOURISMUS REGION WERTHEIM/CHR. GÖP.

Stores beliebter Marken aus dem Mode-,
Beauty- und Lifestyle-Bereich. Wertheim
Village hat viel Charme – doch es geht nichts
über das „echte“ Wertheim an Main und
Tauber: Das ist nämlich einmalig!

Kontakt:

TOURISMUS
REGION WERTHEIM GmbH
Gerbergasse 16
97877 Wertheim
Tel. 09342 93509-0
info@tourismus-wertheim.de
www.tourismus-wertheim.de



FOTO: TOURISMUS REGION WERTHEIM/CHR. GÖP.



FOTO: TOURISMUS REGION WERTHEIM/CHR. GÖP.